



Nr. 504

Stans, 19. August 2008

Volkswirtschaftsdirektion. Parlamentarische Vorstösse. Dringliche Interpellation von Landrat Dr. Fritz Renggli, Hergiswil und Mitunterzeichnenden betreffend Wirtschaftsförderung und Task Force Flugplatz Buochs. Beantwortung

Sachverhalt

1.

Das Landratsbüro übermittelte dem Regierungsrat mit Schreiben vom 09. Juni 2008 eine Interpellation von Landrat Dr. Fritz Renggli, Hergiswil, und Mitunterzeichnende betreffend Wirtschaftsförderung und Task Force Flugplatz Buochs. Der Interpellant ersucht den Regierungsrat um die Beantwortung von verschiedenen Fragen zu den Themenkreisen Wirtschaftsförderung Nidwalden und Task Force Flugplatz Buochs. Zur Begründung dieser Fragestellung wird auf den Vorstoss verwiesen.

2.

Das Landratsbüro hat den Vorstoss geprüft und dabei festgestellt, dass die Interpellation Art. 53 Abs. 4 des Landratsgesetzes entspricht. Bezüglich Dringlichkeit der Interpellation wurde der Vorstoss im Landrat traktandiert. Die Beantwortung der Interpellation von Landrat Dr. Fritz Renggli, Hergiswil, und Mitunterzeichnenden zur Wirtschaftsförderung sowie zur Task Force Flugplatz Buochs wurde vom Landrat an seiner Sitzung vom 25. Juni 2008 als dringlich erklärt. Gemäss § 107 Abs. 2 des Landratsreglements ist der Vorstoss binnen zweier Monate seit der Dringlicherklärung oder in der ersten auf diese Frist folgenden Landratssitzung zu behandeln.

Beantwortung

1 Wirtschaftsförderung Nidwalden (Nidwalden Contact)

1.1 Ist die Leitung der Wirtschaftsförderung Nidwalden (Nidwalden Contact) nach wie vor besetzt und wenn ja, zu wie vielen Stellenprozenten ?

Die Stelle ist bekanntlich nach wie vor mit einem 100%-Pensum besetzt durch Hans-Peter Lüthi, der Mitte Mai 2006 als Nachfolger von Erich Vorburger die Leitung von Nidwalden Contact übernommen hat.

Der befristete Leistungsauftrag der Wirtschaftsförderung aus dem Jahre 2003 umfasste 300 Stellenprozent. Mit dem Budget 2006 wurden diese um 60 auf 240 Stellenprozent reduziert. Diese Reduktion betraf die Projektleitungsunterstützung. Der Landrat stimmte Mitte 2006 einer ordentlichen Weiterführung der Wirtschaftsförderung im Rahmen des obigen Stellenumfanges zu.

Im Zuge einer internen Reorganisation der Volkswirtschaftsdirektion am Dorfplatz 7a soll die Wirtschaftsförderung Nidwalden personell verstärkt werden. Auslöser dafür sind die Anforderungen des Regierungsrates bezüglich der Ansiedlungsförderung im Hinblick auf die Gene-

rierung von zusätzlichem Steuersubstrat vor dem Hintergrund der Steuerstrategie des Kantons. Im Verlaufe dieses Jahres - spätestens auf Anfang 2009 - wird die Abteilung um 60 Prozent im Bereich Projektleitung erweitert. Dies ist das Resultat einer internen Reorganisation der Volkswirtschaftsdirektion. Damit kann die Wirkung von Nidwalden Contact nach aussen weiter verstärkt und professionalisiert werden.

1.2 Was sind heute die Aufgaben dieser Position ?

Aufgrund der Ausrichtung von Nidwalden Contact auf die Steuerstrategie des Regierungsrates ist die Hauptaufgabe von Nidwalden Contact die Ansiedlung von Unternehmen und Privatpersonen. Die Bestandespflege wird von der Volkswirtschaftsdirektion zusammen mit Pro Wirtschaft Nidwalden/Engelberg vorgenommen. Die Hauptaufgaben lassen sich somit wie folgt zusammenfassen:

- Standortpromotion im Ausland (Hauptmarkt Deutschland)
- Neutrale Beratung über alle Schritte einer Ansiedlung
- Vermittlung von Beratungsgesprächen mit der Steuerverwaltung und weiteren Ämtern
- Informationen über das Angebot an Büro- bzw. Gewerberäumen und Bauland (Immobilienliste)
- Beratung und Hilfe bei Baubewilligungen oder dem Erwerb von Grundstücken
- Hilfe bei der Rekrutierung von Arbeitskräften
- Beschaffung von Aufenthaltsbewilligungen für ausländische Arbeitskräfte
- Aktive Suche von Partnern für Kooperationen (Vertrieb, Zulieferern, usw.)
- Operative Führung des Areal #1 – Unternehmerzentrum Nidwalden
- Vernetzung von Industrie und Forschung (Innovationstransfer Zentralschweiz, ITZ und Micro Center Central Switzerland, MCCS)

1.3 Welches sind aktuell laufende, grösser Projekte ?

Nidwalden Contact verfolgt zur Zeit 45 Kontakte mit Ansiedlungsinteressenten. Daraus haben sich 12 konkrete Anfragen bzw. Projekte ergeben, die nun bearbeitet werden. Diese lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Unternehmen für CNC-Fertigung
- Unternehmen für Oberflächentechnik
- Investor am Flugplatz Buochs mit aviatiknahen Betrieben
- Unternehmen Kleinwasserkraftwerke
- Softwarefirma
- russischer Investor
- Zulieferer zum Flugzeugbau
- Hotelprojekt Emmetten

1.4 Warum erscheint der Stelleninhaber in der Presse kaum und bei einschlägigen Veranstaltungen höchstens am Rande ?

Öffentliche Auftritte werden vom Leiter der Wirtschaftsförderung primär in Deutschland durchgeführt¹. Dort liegen auch die Schwerpunkte der Promotionstätigkeit. Viele Kunden wünschen keine Publicity in Bezug auf die Kontakte mit der Wirtschaftsförderung. Deshalb kann auch kaum darüber in der Öffentlichkeit berichtet werden. Die Ansiedlung von mondo-BIOTECH in Stans wurde direkt vom Regierungsrat koordiniert und in die Wege geleitet.

¹ siehe auch Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 2007, S. 157 f.

Mit dem „Schlüsseltreff“ hatte Nidwalden Contact anfangs 2008 eine eigene Veranstaltung für seine Botschafter für Nidwalden in Stansstad durchgeführt. Auf eine Medienmitteilung dazu wurde bewusst verzichtet (Diskretion). Bezüglich Standortentwicklung und Bestandespflege ist die Öffentlichkeitsarbeit ein wichtiges Element. Da diese Bereiche aber nicht mehr zur Hauptaufgabe von Nidwalden Contact gehören, ist der Wirtschaftsförderer in der Öffentlichkeit auch weniger präsent.

Entscheidend ist nicht unbedingt, was in den Medien steht und wie oft der Wirtschaftsförderer an einem Apéro teilnimmt, sondern vielmehr die Wirkung in Bezug auf das Steuersubstrat und die Wertschöpfung von Unternehmungen im Kanton Nidwalden. Diesbezüglich blickt der Kanton Nidwalden auf erfolgreiche Jahre zurück, was unschwer den letzten Staatsrechnungen entnommen werden kann. Es ist kaum nötig, dass jeder Erfolg an die grosse Glocke gehängt wird. Diskrete aber wirkungsvolle Arbeit hat den Vorteil, dass sie weniger schnell Neider auf den Plan ruft, was für die Kooperation mit anderen Kantonen bzw. Regionen durchaus vorteilhaft ist.

2 Task Force Flugplatz Buochs

2.1 Ist das Mandat von Herr Arnold Kappler bereits ausgelaufen ?

Das Mandat „Projektleitung Flugplatz Buochs“ ist mit der Stellungnahme des Regierungsrats zum Betriebsreglement zu Händen des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) abgeschlossen worden.

2.2 Wenn ja, konnten die gesetzten Ziele erreicht werden ?

Im Rahmen der Ausschreibung für das Projektmanagement für die Entwicklung des Flugplatzes Buochs im Mai 2007 hat der Regierungsrat die vier folgenden Projektziele festgelegt:

- Bis zum 01. Januar 2008 sind alle notwendigen Bewilligungen für die Weiterführung des zivilen Flugbetriebes auf dem Militärflugplatz Buochs erteilt.
- Der Kanton sichert sich die Verfügungsrechte über die betriebsnotwendigen Infrastrukturanlagen für die zivile Mitbenutzung des Flugplatzes.
- Der Kanton stellt sicher, dass im Umfeld des Flugplatzes Buochs ein genügendes Angebot an Bauzonen für die gewerbliche und industrielle Nutzung mit entsprechender Erschliessung geschaffen wird.
- Sämtliche nicht mehr benötigten Bauten und Anlagen des Flugplatzes Buochs sind durch den Kanton koordiniert der weiteren Bestimmung zuzuführen.

Die Projektziele konnten durch die Kappler Management AG nur teilweise erreicht werden. Zu beachten gilt es dabei, dass der Mandatsträger seine Arbeit erst im Juli 2007 aufgenommen hat. In der Zeit der Mandatsvergabe war der Regierungsrat zudem der Meinung, dass mit der bevorstehenden Auflage der Planungsgrundlagen für die Flugplatzentwicklung die Voraussetzungen für die Zielerreichung gegeben sind. Es zeigte sich aber dann im Herbst 2007, dass weitere langwierige Verhandlungen und die immer wieder verschobene öffentliche Auflage der Planungsgrundlagen die Arbeit der Projektleitung Flugplatz Buochs erschwerten oder behinderten.

2.3 Warum wurde nie darüber informiert ?

Es wurde informiert, sobald gesicherte Fakten vorlagen und eine Information opportun erschien. Volkswirtschaftsdirektor Gerhard Odermatt informierte den Landrat am 27. Juni 2007 im Rahmen des Einfachen Auskunftsbegehrens von Landrätin Claudia Dillier, Stans. Im Rechenschaftsbericht 2007 (S. 21) wurde über das Projekt und die Projektziele informiert. Landammann Hugo Kayser informierte an der Oktober-Sitzung des Landrates 2007 im Rah-

men der Erläuterung der Jahresziele eingehend über den Stand des Projektes und das geplante weitere Vorgehen. Anfangs Januar 2008 erläuterte der Regierungsrat anlässlich einer Medienkonferenz über die öffentliche Planaufgabe. Im April 2008 wurde über die grundsätzliche Zustimmung zu den Sachplänen Infrastruktur Luftfahrt und Militär informiert. Schliesslich fand vor diesen Sommerferien eine Medienkonferenz über die Stellungnahme des Regierungsrats zum Betriebsreglement statt.

Es wurde immer dann informiert, wenn die Faktenlage es zuliess. Über laufende Vertragsverhandlungen, beispielsweise mit der armasuisse über den Landerwerb, wurde und wird nicht informiert. Das ist auch keineswegs üblich. Kommt hinzu, dass vor einer Information noch alle weiteren am Verfahren beteiligten Parteien direkt zu informieren sind, namentlich die betroffenen Gemeinden und Korporationen.

2.4 Wer nimmt heute die Koordinationsaufgabe Flugplatz Buochs war ?

Für die Koordination verschiedener Projekte und Massnahmen rund um die Flugplatzentwicklung setzte der Regierungsrat anfangs 2006 eine „Task Force Flugplatz Buochs“ ein. Zusammengesetzt ist diese Arbeitsgruppe aus Vertretern der Standortgemeinden und Korporationen sowie anderen Akteuren rund um den Flugplatz Buochs. Aufgabe dieser Arbeitsgruppe ist die Koordination aller anstehenden Projekte und Planungen. Im Dezember 2006 hat der Regierungsrat des Kantons Nidwalden eine Strategie zur Sicherstellung des zivilen Flugbetriebes auf dem Flugplatz Buochs verabschiedet. Damit waren die Leitplanken des Kantons für die künftige Entwicklung des Flugplatzareals vorgegeben. Als Ergänzung dazu wurde im Mai 2006 das kantonale Wirtschaftsförderungsgesetz mit einem Flugplatzartikel ergänzt. Der Artikel gibt dem Kanton die Möglichkeit, den zivilen Flugplatzbetrieb finanziell zu unterstützen und bei der Entwicklung des Flugplatzareals koordinierend zu wirken. Um dies zeitgerecht sicherstellen zu können, ist ein Projektmanagement für die Entwicklung des Flugplatzes notwendig geworden.

Nach Abschluss des externen Mandates wird die Koordination der Flugplatzentwicklung durch den regierungsrätlichen Ausschuss wahrgenommen. Unter der Führung des Justiz- und Sicherheitsdirektors sind darin die Baudirektorin und der Volkswirtschaftsdirektor vertreten. Dieser Ausschuss hatte auch die Kappler Management AG in ihrem Mandat begleitet und unterstützt.

2.5 Warum beschränkt sich die Information in dieser für den Kanton zentralen Angelegenheiten sowohl gegenüber dem Parlament wie auch gegenüber der Öffentlichkeit weitgehend auf formale Allgemeinaussagen ?

Die Information beschränkt sich nicht auf formale Allgemeinaussagen. Sowohl zu den Sachplänen Militär und Infrastruktur Luftfahrt als auch zum Betriebsreglement hat der Regierungsrat eindeutige Stellungnahmen abgegeben und seine Forderungen formuliert². Zu laufenden Verfahren und Verhandlungen werden dagegen, wie bereits erwähnt, keine Informationen abgegeben. Der Regierungsrat wird in diesem komplexen Geschäft mit verschiedensten Akteuren erst dann informieren, wenn konkrete Aussagen gemacht werden können. Dadurch soll vermieden werden, dass Spekulationen und Druckversuche die Szene beherrschen.

Beschluss

Dem Landrat wird beantragt, von der Beantwortung der dringenden Interpellation von Landrat Dr. Fritz Renggli, Hergiswil, und Mitunterzeichnenden betreffend Wirtschaftsförderung und Task Force Flugplatz Buochs Kenntnis zu nehmen.

² siehe die entsprechenden Medienmitteilungen unter www.nw.ch

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Mitglieder des Landrates und des Regierungsrates
- Landratssekretariat
- Landrat Dr. Fritz Renggli, Hergiswil
- Volkswirtschaftsdirektion
- Personalamt
- Nidwalden Contact
- Direktionssekretariat Volkswirtschaftsdirektion

[Signatur 4909]

REGIERUNGSRAT NIDWALDEN

Landschreiber